

pfarreiblatt

3/2026 1. bis 31. März **Pastoralraum Horw**



Bild: Ursula Kälin

Es beginnt die Karwoche

Palmsonntag

Seite 11

- 4** Infoabend religiöse Bildung
- 5** Weltgebetstag
- 8** Liturgiewissen vertiefen

Impuls**Fastenzeit – wenn der Lärm leiser wird**

Die Fasnacht ist vorbei, die letzten Klänge sind verhallt und die Masken abgelegt. Der Alltag kehrt zurück. Was bleibt, ist oft ein Moment der Stille – und genau dort beginnt die Fastenzeit.

In diesem Jahr gibt es eine Besonderheit: Die christliche Fastenzeit beginnt am selben Tag wie der muslimische Fastenmonat Ramadan (18. Februar), ein schönes Zeichen für ein gemeinsames Innehalten über Religionsgrenzen hinweg.

Die vierzig Tage bis Ostern laden uns Christen ein, bewusst langsamer zu werden. Nicht nur zu verzichten, sondern hinzuschauen: Was trägt mich wirklich? Was nimmt mir Zeit und Kraft? Was in meinem Leben braucht wieder mehr Aufmerksamkeit?

Während wir an der Fasnacht für kurze Zeit jemand anderes sein durften, stellt die Fastenzeit leise die Frage: Wer bin ich eigentlich?

Fasten kann vieles bedeuten: weniger Konsum, weniger Hast. Vielleicht bewusst Zeit schenken: für Begegnungen, für Stille, für ein gutes Wort.

Ostern liegt noch vor uns. Der Weg dorthin beginnt jetzt – vielleicht mit einer einfachen Frage: Was tut meiner Seele gut?

Ich wünsche uns allen, dass diese Zeit zu einer Einladung wird, das Wesentliche neu zu entdecken.

Christina Keusch

Sonntag, 8. März, 10.30, reformierte Kirche

Ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit

Im Rahmen der diesjährigen Fastenaktion laden wir alle herzlich zum ökumenischen Gottesdienst ein. Gemeinsam nehmen wir uns Zeit für Besinnung, Gebet und Solidarität mit Menschen, deren Lebensgrundlagen bedroht sind.

Im Anschluss sind alle herzlich zu einem gemeinsamen Fastenzmittag im Pfarreizentrum eingeladen – eine schöne Gelegenheit, Gemeinschaft untereinander zu leben und zu pflegen.

Die freiwilligen Spenden kommen unserem Fastenprojekt «Guatemala» zugute.

Anmeldung

Eine Anmeldung bis am Montag, 2. März, ist aus organisatorischen Gründen erwünscht.

Pfarreisekretariat:
041 349 00 60
info@kathhorw.ch



Sonntag, 8. März, reformierte Kirche

Sonntigsfiir

Diese besondere Sonntigsfiir in der Fastenzeit gestalten wir wie schon im Vorjahr wiederum ökumenisch, das heisst, Reformierte und Katholiken zusammen.

Die Grossen feiern oben in der reformierten Kirche, die Kinder im Saal darunter. Dort feiern wir weiter, hören eine Geschichte, singen und beten zusammen.

Dieses Mal gestalten wir zusammen etwas für alle, bevor wir gemeinsam im Pfarreizentrum ein feines, einfaches Zmittag essen.

Für das Mittagessen bitten wir um eine Anmeldung. Dies erleichtert uns die Planung und den Einkauf.

*Für die Gruppe Sonntigsfiir:
Sandra Boog-Vogel und Monika Kempney*

Besuchen Sie auch unsere Webseite

Dort finden Sie weitere interessante Informationen über Angebote und Veranstaltungen in unserer Pfarrei.



Fastenprojekt 2026

Guatemala – ein würdiges und erfülltes Leben für die indigene Bevölkerung

Für viele Menschen in Guatemala ist das Recht auf Nahrung noch längst nicht Realität. Insbesondere die ländliche indigene Bevölkerung hat brennende Probleme, die durch den immer noch unzuverlässigen Rechtsstaat verschärft werden. Immerhin: Die neue Regierung versucht einen Kurswechsel.

Guatemala hat in den letzten Jahren ein robustes Wirtschaftswachstum erlebt, doch ein grosser Teil der Bevölkerung spürt davon nichts – über die Hälfte lebt in Armut und leidet unter einem Staat, der Korruption bisher mehr gefördert als bekämpft hat. Dies erschwert die Lage für indigene Familien auf dem Land zusätzlich. Denn Klimaerwärmung und Naturkatastrophen machen ihnen zu schaffen und reduzieren oder zerstören die Ernten. Zudem werden sie durch staatlich geförderte Bergbauprojekte und Monokulturen von ihrem Land vertrieben. Zwar sind die Rechte der indigenen Bevölkerung in der Verfassung klar festgeschrieben, sie werden jedoch nicht umgesetzt. Hier setzen die Projekte der Partnerorganisationen von Fastenaktion an: Sie unterstützen die indigenen Familien dabei, ein würdiges und erfülltes Leben zu führen. Im Zentrum stehen ein nachhaltiges Ernährungssystem mit agrarökologischen Methoden und der Einsatz für ihre Rechte.



Bild: Luis Echeverria

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können wir Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.

Spende erwünscht

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie gezielt das Landesprogramm Guatemala.

QR-Code für
E-Banking und Twint
CH16 0900 0000 6001 9191 7
Fastenaktion
Alpenquai 4, Postfach,
6002 Luzern



Fastenaktion
Action de Carême
Azione Quaresimale

Alpenquai 4, Postfach, CH-6002 Luzern
+41 (0)41 227 59 59, fastenaktion.ch



Dieser QR-Einzahlungsschein kann auch mit TWINT gescannt werden.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH16 0900 0000 6001 9191 7
Fastenaktion
Action de Carême - Azione Quaresimale
6002 Luzern

Zahlbar durch



Zahlteil



Konto / Zahlbar an
CH16 0900 0000 6001 9191 7
Fastenaktion
Action de Carême - Azione Quaresimale
6002 Luzern

Zusätzliche Informationen
9043 - Guatemala

Zahlbar durch



Informationsabend zur neuen religiösen Bildung ab Schuljahr 2026/27

Seit einem Jahr arbeiten das Katecheseteam und Vertreter des Kirchenrates an neuen Formaten, aus welchen die Familien auswählen können. Die religiöse Bildung wird zu einem Raum, in dem Wissen, Erfahrung, Spiritualität und ethisches Handeln zusammenkommen – mit dem Ziel, Kinder auf ihrem Weg zu verantwortungsbewussten, reflektierten und beziehungsfähigen Persönlichkeiten zu begleiten.

Von Herzen laden wir alle Erziehungsberechtigten und interessierten Personen zu unserem Informationsabend ein am

Donnerstag, 5. März, 19.00, Pfarreizentrum

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und sind gespannt auf die Rückmeldungen.

Nach dem Anlass schalten wir die Informationsbroschüre auf unserer Website unter Religiöse Bildung ab 2026/27 auf.

Wer nicht dabei sein kann und trotzdem gespannt ist auf die neuen Formate, kann sich dort informieren.

Das Team Religiöse Bildung



Bild: K-Team

Den Kreuzweg gehen mit Crans-Montana

Die Tragödie von Crans-Montana bleibt gegenwärtig. Fast täglich erfahren wir aus den Medien Neues über das damalige Geschehen, über die laufenden Untersuchungsverfahren, über das Leiden, den Kreuzweg der Trauernden, der Schwerverletzten und der Mitbetroffenen.

In der aktuellen Broschüre zum Kreuzweg verbinden wir die Stationen des Leidensweges Jesu von der Verurteilung bis zur Grablegung mit dem Leiden an den Folgen der Brandkatastrophe. Abschliessend kommt bei jeder Station unser eigenes Leben in den Blick.

Allein, zu zweit oder als Familie sind Sie eingeladen, auch in dieser Fastenzeit die vierzehn Kreuzwegstationen von der Pfarrkirche zur Längacherkapelle besinnlich zu gehen.

Die kleine Broschüre liegt in der Pfarrkirche beim Nordportal auf, von wo die Kreuzwegstationen via Chiletöbeli zum Längacher führen.

Peter Müller-Herger,



Bild: Peter Müller-Herger

Weltgebetstag 2026 – Nigeria

Ich will euch stärken, kommt!

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen, die immer am ersten Freitag im März zum Feiern eines ökumenischen Gottesdienstes zusammenkommen. Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet und weltweit gefeiert. Aber nicht nur das Beten, sondern auch das Handeln ist wichtig. Mit der Kollekte werden verschiedene Projekte, die Frauen stärken, unterstützt. Dadurch entsteht eine weltweite Gemeinschaft des Betens und Handelns. Den diesjährigen Gottesdienst haben Frauen verschiedener christlicher Kirchen aus Nigeria vorbereitet.

erzählen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der aktuellen Liturgie.

«Der Schmerz von Einzelnen ist der Schmerz aller.» Mit diesem nigerianischen Sprichwort führen unsere Schwestern aus Nigeria in die persönlichen Lebensgeschichten ihrer Weltgebetstags-Liturgie ein. Sie schildern Belastungen, mit denen viele Menschen auf der ganzen Welt umgehen müssen und dass diese uns alle angehen. Damit wird auch das grosse Gottvertrauen im Titel der Liturgie aus Matthäus 11 unterstrichen: «Ich will euch stärken, kommt!»

Freitag, 6. März, 19.00,
Zentrumskapelle



Nigeria liegt an der Westküste Afrikas. Mit einer Bevölkerung von ca. 230 Millionen Menschen (2024) ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrikas. In der Kolonialzeit wurde das Christentum durch europäische Missionare eingeführt. Im Norden ist vor allem der Islam verbreitet. Die kulturelle Vielfalt Nigerias findet Ausdruck in den farbenfrohen Textilien; jedes Muster erzählt eine Geschichte über das traditionelle Erbe.

Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Davon

Das Titelbild der diesjährigen Feier zeigt die tägliche Realität nigerianischer Frauen vom Land, deren Leben von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang von endloser Arbeit geprägt ist. Diese Frauen überqueren gefährliche Pfade und tragen oft nicht nur eine schwere Last auf dem Kopf, sondern auch ein Kleinkind auf dem Rücken, während sie andere Kinder durch dichten Busch führen.

Wir laden alle, Frauen und Männer, herzlich ein, sich am 6. März auf eine imaginäre Reise zu den Frauen zu machen, die uns diesen Gottesdienst schenken!

Das Vorbereitsteam

Gottesdienste

2. Fastensonntag

Predigt: Benedikt Wey

Kollekte: Verein Pilatusblick Horw

Sonntag, 1. März

09.00 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung
in Kastanienbaum.

10.30 Familiengottesdienst,
Abschluss Versöhnungsweg
mit Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Dienstag, 3. März

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Mittwoch, 4. März

18.00 Eucharistiefeier
in der Winkelkapelle.

Freitag, 6. März

16.00 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung
im Kirchfeld.

19.00 Weltgebetstag
in der Zentrumskapelle.

3. Fastensonntag

Predigt: Benedikt Wey

Kollekte: Fastenprojekt Guatemala

Samstag, 7. März

17.00 Eucharistiefeier
Agathafeier
in der Pfarrkirche.
Musikalische Gestaltung:
Gospelchor Feel the Spirit.

Sonntag, 8. März

09.00 Eucharistiefeier
in Kastanienbaum.
10.30 Ökumenische Feier
in der ref. Kirche.
Zelebranten: Roland Caa-
maño und Elke Damm.
Anschliessend sind alle ins
Pfarreizentrum zum Fas-
tenzmittag eingeladen.

Dienstag, 10. März

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Mittwoch, 11. März

19.30 Singen und Feiern
in der Zentrumskapelle.

Freitag, 13. März

16.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
im Kirchfeld.

4. Fastensonntag

Predigt: Peter Müller-Herger

*Kollekte: Jubilate – Chance
Kirchengesang*

Samstag, 14. März

17.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Sonntag, 15. März

09.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
in Kastanienbaum.

10.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
in der Pfarrkirche.

Dienstag, 17. März

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Freitag, 20. März

16.00 Eucharistiefeier
im Kirchfeld.
18.30 Rosenkranz.
19.15 Eucharistiefeier
in der Zentrumskapelle.

5. Fastensonntag

Predigt: Benedikt Wey

Kollekte: Fastenprojekt Guatemala

Samstag, 21. März

11.15 Resonanzen
in der Zentrumskapelle.

17.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Sonntag, 22. März

09.00 Eucharistiefeier
in Kastanienbaum.

10.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.
Musikalische Gestaltung:
SINGIN Horw.

Dienstag, 24. März

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Mittwoch, 25. März

19.30 Stille im Zentrum –
Raum für Gott in der
Zentrumskapelle.

Freitag, 27. März

16.00 Eucharistiefeier
im Kirchfeld.
18.30 Rosenkranz.
19.15 Eucharistiefeier
in der Zentrumskapelle.

Palmsonntag

Predigt: Benedikt Wey

Kollekte: Fastenprojekt Guatemala

Samstag, 28. März

17.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Sonntag, 29. März

09.00 Familiengottesdienst
mit Eucharistiefeier
in Kastanienbaum.

10.30 Familiengottesdienst
mit Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.
Musikalische Gestaltung:
Jugendchor Nha Fala.

Dienstag, 31. März

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche.

19.00 Versöhnungsfeier
in der Pfarrkirche.

Gedächtnisse

Sonntag, 1. März

10.30 Pfarrkirche

Jzt. für Christa Kaufmann und Vreni und Kaspar Kaufmann-Schürmann, Kastanienbaumstrasse 62.

Samstag, 7. März

17.00 Pfarrkirche

Jgd. für Gertrud Kleikemper-Wrage, Riedmattstrasse 3. **Jzt.** für Margrit Kreienbühl-Stalder, Kantonsstr. 27; Ida und Johann Imbach-Wicki und Angehörige, Schöngrundstrasse 9; Alfons und Monika Degen-Albiez; lebende und verstorbene Mitglieder der Brandkorpsbruderschaft; Josef und Marie Jenni-Marbacher und Angehörige, Grämlis, und Josef und Marie Jenni-Lütolf, Bachtel, und Walter und Lisbeth Jenni-Bachmann und Josef und Marie Brunner-Jenni.

Samstag, 14. März

17.00 Pfarrkirche

Dreissigster für Irène-Maria Wegmann-Moser, Kastanienbaumstr. 63. **Jzt.** für Pfarrer Albert Zimmermann, Kirchfeld, und Anna und Josef Zimmermann-Wermelinger, Schiltmattstrasse 3b; Agnes Frey-Hildebrand, Kantonsstrasse 104.

Samstag, 21. März

17.00 Pfarrkirche

Jgd. für Marie Heer-Heini, Grämlis.

1. Jzt. für Oskar Kaeslin-Schüpfer und **Jzt.** für Trudy Kaeslin-Schüpfer und Gabriela Shinnners-Kaeslin; Franz und Anna Bättig-Geisseler und Familie, Krienserstrasse 11.

Freitag, 27. März

16.00 Kirchfeld

Dreissigster für Anna Maria Schürch-Ledergerber, Kirchfeld 1.

Wir danken für die Kollekten

18.01. Stiftung Pro Hergiswald	674.55
25.01. Caritas Zentralschweiz	829.05
31.01. Kirchliche Gassenarbeit Luzern	700.55
01.02. Kinderheim Titlisblick Luzern	1133.50

Aus dem Leben der Pfarrei

Taufen

Geraldine Käch,
Tochter von Robin und Andrea
Käch-Limacher.

Nelio Liniger,
Sohn von Remo und Svenja
Liniger-Vogel.

Levin Liniger,
Sohn von Remo und Svenja
Liniger-Vogel.

*Wir wünschen den Eltern und ihren
Kindern eine gesegnete Zukunft.*

Verstorben

Ben Wermelinger,
Ziegeleiweg 3.

Franz Müller-Koch,
Kirchfeld, 84 Jahre.

Katharina Rosa Cavallucci-Röthlin,
Brändistrasse 9, 78 Jahre.

Anna Maria Schürch-Ledergerber,
Kirchfeld, 95 Jahre.

Friedrich Kammermann-Kaufmann,
Untergrisen 2, 90 Jahre.

*Der Herr schenke ihnen seinen
Frieden.*

«Tag der Kranken»

Sonntag, 1. März

09.00 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung
in Kastanienbaum.

Freitag, 6. März

16.00 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung
im Kirchfeld.

Agathafeier

Samstag, 7. März

17.00 Eucharistiefeier
mit der Feuerwehr.
Musikalische Gestaltung:
Gospelchor Feel the Spirit.

*Heilige Agatha, beschütze
und begleite uns.*



Bild: Ursula Kälin



Bild: Ursula Kälin

Serie Liturgiewissen vertiefen

... und warum passiert jetzt das?

Wer ab und zu dabei ist, hat es längst gemerkt. Beispielsweise anhand neuer Lieder – sie sind eine Folge von Beschlüssen im Pastoralraumprojekt «LiturgieWIRkstatt».

Seit dem vergangenen Herbst prägen kleine Veränderungen das Horwer Gottesdienstangebot.

Neue Lieder, neue Feierformen

In der Kapelle des Pfarreizentrums laden regelmässig die Mittwoch-Angebote «Stille im Zentrum» und «Singen und Feiern» zu neuen Glaubenserfahrungen ein.

Ins ökumenische Liederbuch «Rise up» sind etliche Liedblätter eingeklebt worden; ergänzend zu den alten Liedern – zu viele aus den vergangenen Jahrhunderten sind inhaltlich nur mehr widerwillig singbar – sind neue Lieder an mehreren aufeinanderfolgenden Wochenenden so zum Einsatz gekommen, dass sich die Melodien nun im Ohr gesetzt haben.

In seinem Apostolischen Schreiben zum Thema Liturgie vom Juni 2022

hat Papst Franziskus u. a. geschrieben: «Es ist notwendig, [...] dieses Wissen über die Liturgie ausserhalb der akademischen Welt zu verbreiten, und zwar auf eine zugängliche Art und Weise, damit jeder Gläubige in der Kenntnis der theologischen Bedeutung der Liturgie wachsen kann – dies ist die entscheidende und grundlegende Frage allen Wissens und aller liturgischen Praxis – sowie in der Entwicklung christlichen Feierns.»

Verstehend mitfeiern

«Eine zugängliche Art und Weise»: Demnächst wird bei den Kircheneingängen auf Plexiglasständen ein QR-Code – heutzutage überall anzutreffen – dazu einladen, per Klick vor Beginn des Gottesdienstes aus einfachen Hinweisen die wichtigsten Feierelemente kennenzulernen. – Neben dem «Messfeier-Guide» eine weitere Hilfe, unsere Messfeier zu verstehen und aktiv mitzufeiern. Künftig will zudem eine lockere Pfar-

reiblatt-Serie Liturgiewissen vertiefen. Inhaltlich lassen sich die Beiträge nicht in eine bestimmte Kategorie pressen. Einmal kann sich der Beitrag mit Körperhaltungen befassen, ein anderes Mal erläutert er einen bestimmten Teil einer Eucharistiefeier, oder es werden Gegenstände, welche für die Gestaltung eines Rituals eingesetzt werden, in ihrer Herkunft und in ihrem Symbolgehalt erläutert.

Anfragen deuten darauf hin, dass solches Wissen einem Bedürfnis entspricht. Die Pfarreiblatt-Serie will nicht belehrend daherkommen, sondern zur tätigen und verständnisvollen Teilnahme anregen. Denn gottesdienstliches Feiern ereignet sich – anders als noch vielfach zu Beginn der sechziger Jahre üblich – nicht im stillen privaten Versinken vor dem geheimnisvollen, solistischen Wirken der Amtsträger am Altar, sondern es ist immer dialogisch und lebt vom aktiven Mitfeiern aller.

Peter Müller-Herger

Musik zu St. Katharina Horw

Da pacem

Stimmen des Friedens in einer zerrissenen Welt

Basler Madrigalisten**Rolf Romei** – Tenor**Vera Schnider** – Harfe**Martin Heini** – Orgel**Raphael Immoos** – Leitung

Frieden beginnt im Zuhören. Kompositionen aus der Gregorianik bis in die heutige Zeit reflektieren das Leid und die Hoffnung betroffener Menschen. Über allem schwebt die Sehnsucht nach Frieden und einem sinn-erfüllten Leben.

Neben der gregorianischen Antiphon «Da pacem Domine» stehen in diesem rund 60-minütigen Programm Werke von Heinrich Schütz, Leoš Janáček, Maurice Ravel, Benjamin Britten und Knut Nystedt sowie Beiträge der Schweizer Komponisten Frank Martin, Edward Staempfli, Heinz Holliger und Francesco Hoch.

Die Stimme des Tenors Rolf Romei, Harfen- und Orgelklänge verbinden sich mit den 16 Stimmen der Basler Madrigalisten unter der Leitung von Raphael Immoos zu

einem vielschichtigen Klangbild. Die Interpretinnen und Interpreten machen hörbar, wie Komponierende verschiedener Epochen das Verhältnis von Musik, Gesellschaft und Friedenssuche gestalten und weiterdenken.

Wir laden Sie ein, das Interview «Frieden beginnt im Zuhören» zu lesen. Im Gespräch mit Anouk Hiedl spricht Raphael Immoos über das Konzertprogramm und verdeutlicht im Gespräch, wie Komponisten verschiedener Epochen das Verhältnis von Musik, Gesellschaft und Friedenssuche gestalten und weiterdenken.

Das Interview steht auf der Website www.musikkathhorw.ch zum Download zur Verfügung (Erstpublikation im «Pfarrblatt» Bern).

Sonntag, 8. März, 17.00

Pfarrkirche St. Katharina Horw

Eintritt frei – Kollekte

Weitere Infos auf www.musikkathhorw.ch

Bild: Christoph Läser

Resonanzen – Musik und Wort zwischen Himmel und Erde

Hoffnung säen

In den Resonanzen am Samstag, 21. März interpretieren Stojan Krkuleski (Klarinette) und Carla Deplazes (Klavier) Werke von Francis Poulenc und Carl Reinecke. Benedikt Wey verbindet die Musik mit Gedanken und Impulsen zum Thema «Hoffnung säen».

Stojan Krkuleski ist seit Mai 2014 Soloklarinetist des Luzerner Sinfonieorchesters (LSO). Er war bei vielen internationalen Wettbewerben erfolgreich, so z. B. bei Jeunes Musicales in Belgrad oder beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD.

Die freischaffende Horwer Pianistin Carla Deplazes konzertiert regelmässig in verschiedenen kammermusikalischen Formationen. Bis 2016 unterrichtete sie als Dozentin für Klavier an der Pädagogischen Hochschule Luzern.



Stojan Krkuleski



Carla Deplazes

Samstag, 21. März, 11.15
Zentrumskapelle
Eintritt frei – Kollekte

Blauring

Bei uns im Blauring Horw kannst du zusammen mit anderen Kindern den Alltag vergessen. Ob wir im Wald spielen, basteln oder im Sommerlager im Zelt übernachten – bei uns darfst du so sein, wie du bist. Es geht darum, gemeinsam Spass zu haben und die Welt zu entdecken.

Der Blauring Horw ist aber nicht allein: Wir gehören zur grossen Jubla Schweiz. Das ist ein riesiger Verband mit über 30 000 Mitgliedern.

Jetzt bist du dran: Wie gut kennst du den Blauring? Hier ein paar Quizfragen:

1. Die Farben-Frage: Der Name «Blauring» setzt sich aus der Farbe Blau und dem Wort für Gemeinschaft (Ring) zusammen. Wofür stand die Farbe Blau ursprünglich symbolisch?
2. Die Power-Zahl: Wie viele ehrenamtliche Leitende engagieren sich schweizweit insgesamt in der Jubla?
3. Das Motto: Welches Wortspiel beschreibt das Ziel der Jubla, Freundschaft und Freude zu vereinen?
4. Die Grundsätze: Zu unseren fünf Grundsätzen gehören «Zusammen sein», «Natur erleben», «Kreativ sein» und «Glauben leben». Welcher wichtige Punkt fehlt in dieser Aufzählung?

5. Maskottchen: Wie heisst das Maskottchen unserer Schar?

Livia Stohler



Jublasurium

Lösungen:
1. für das Weibliche / 2. über 10 500 Leitende
3. Lebensfreunde / 4. Mitbestimmen
5. Blauringli

Palmsontag

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am Sonntag, 29. März den Familiengottesdienst zum Palmsontag zu feiern.

Am Palmsontag erinnern wir uns an den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem.

Jesus ritt auf einem Esel in die Stadt. Die Menschen legten Palmzweige und Kleidung auf den Weg und riefen «Hosanna», um ihn als ihren Friedenskönig willkommen zu heissen.

Mit Palmbäumen und Palmsträussen ziehen wir gemeinsam in die Kirche ein.

Die Kinder der zweiten Klassen wirken mit und werden im Anschluss an den Gottesdienst für das diesjährige Fastenprojekt «Guatemala» selbst gebackene Kuchen, Zöpfe und Basteleien verkaufen.

Andrea Steiner



Bild: Fabienne Zemp



Bild: Ursula Kälin

Sonntag, 29. März, Familiengottesdienst

09.00 Bruderklausenkirche

10.30 Pfarrkirche

Verkauf von selbst gebackenen Kuchen, Zöpfen und Basteleien zugunsten unseres Fastenprojektes «Guatemala»

Montag, 23. März, 16.00, Zentrumskapelle

Chinderfiir – Ostern

«Das Osterküken»

Warum ist Ostern jedes Jahr an einem anderen Tag?

Henne Hilda wundert sich, denn ihr Küken möchte unbedingt am Ostersonntag aus dem Ei schlüpfen. Also flattert sie los, um das Ostergeheimnis zu lösen. Der schlaue Steinkauz Max erklärt ihr: Erst kommt der Frühling, dann der Vollmond – und danach der erste Sonntag.

Ob das Küken tatsächlich an Ostern schlüpft, erfährst du an der Osterfiir.

Wir freuen uns auf dich!

Vorbereitungsteam Chinderfiir



Bild: Team Chinderfiir

Wir junge Eltern

Mittwoch, 11. März, 14.00 bis 16.00, Pfarreizentrum

Märli

Die junge Hexe Clarissa möchte beim Hexenfest den ersten Preis gewinnen. Dazu muss sie aber das beste Hexentier von allen vorführen. Also heraus mit dem Zauberbuch und Clarissa hext ihr neues Hexentier herbei. Was wird es wohl sein?

Eine lustige und unterhaltsame Geschichte für Kinder ab 4 Jahren von und mit Tamara Wolfensberger.

Anmeldeschluss: Freitag, 6. März.

Kosten: 5 Franken pro Person (ab 4 Jahren), mit Anmeldung und Vorkasse.



Bild: Tamara Wolfensberger

Samstag, 28. März, 08.30 bis 11.00, Horwerhalle

Frühlingsbörse

Unsere Kinderartikelbörse bietet eine riesige Auswahl an wunderschönen (gebrauchten) Baby-/Kinderkleidern, Schuhen, gut erhaltenem Spielzeug, Büchern, CDs, DVDs, Kinderwagen, Autositzen, Laufräder, Velos und vielem mehr.

Alle Infos unter www.wirjungeelternhorw.ch

Wir freuen uns auf euch.

Team «Wir junge Eltern» Horw

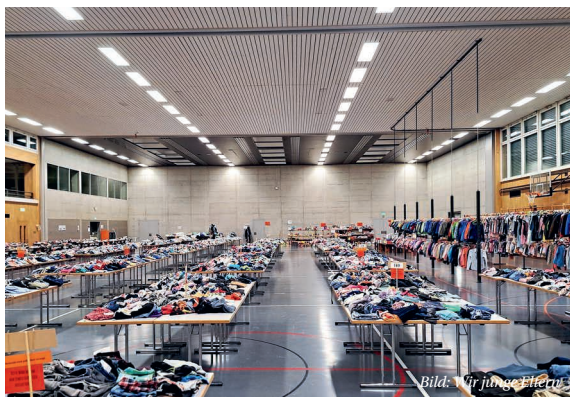


Bild: Wir junge Eltern

Frauengemeinschaft

Mittwoch, 25. März, 09.30, Zentrumskapelle

Sternstunde Oase

Mariä Verkündigung: «Fürchte dich nicht»

Diese Botschaft des Engels an Maria ist auch für uns ein freundlicher Zuspruch, eine liebevolle Ermahnung und eine Stärkung in schwierigen Situationen.

Zu dieser Feier und dem anschliessenden Zusammensein laden wir Sie herzlich ein.

Für das Vorbereitungsteam:

Claudia Achermann und Rosmarie Appius



Donnerstag, 12. März, Pfarreizentrum

«Film ab» – ein Kinoabend

19.00 Apéro

19.30 Filmbeginn, Pfarreizentrum

Zusammen schauen wir einen tollen Film und vergessen den Alltag. Lehne dich entspannt zurück und geniesse gemütliche Stunden!

Für Popcorn und Getränke ist gesorgt.

Herzlich willkommen!



Donnerstag, 19. März, 13.30, Pfarrkirche

Unterwegs durch die Jahreszeiten

Wir treffen uns am Donnerstag, 19. März um 13.30 bei der Pfarrkirche zum Spaziergang «Unterwegs durch die Jahreszeiten».

Wir unternehmen zu jeder Jahreszeit einen Spaziergang in der Umgebung von Horw.

Sei auch dabei, denn gemeinsam macht es viel mehr Spass! Das Tempo wird den Fussgängerinnen angepasst. Wir hoffen auf frühlingshaftes Wetter, plaudern unterwegs miteinander und machen auch einen Kaffeehalt.



Dienste und Gemeinschaften

Frauengemeinschaft

Strickcafé, der Treff – mit oder ohne Stricken: Montag, 2. März, 13.30, Foyer Pfarreizentrum. Wir stricken für einen guten Zweck. Wolle und Nadeln werden zur Verfügung gestellt. Es kann auch die eigene «Lis-mete» mitgenommen werden.

Wir junge Eltern: Kasperltheater: Mittwoch, 11. März, 14.00 und 16.00, Pfarreizentrum.

«Film ab» – ein Kinoabend:

Donnerstag, 12. März, ab 19.00, Pfarreizentrum, siehe Seite 13.

Unterwegs durch die Jahreszeiten: Donnerstag, 19. März, 13.30 Treffpunkt bei der Pfarrkirche.

Sternstunde Oase im Alltag:

Mittwoch, 25. März, 09.30, Zentrumskapelle. «Fürchte dich nicht», siehe Seite 13.

Wir junge Eltern: Kinderartikelbörse, Samstag, 28. März, 08.30 bis 11.00, Horwerhalle.

Ökumenisches Fraueznüni

Mittwoch, 4. März, 09.00, ref. Kirchgemeindesaal: Lebenskunst im Alter. Dr. Heinz Rüegger, freischaffender Ethiker und Gerontologe, wagt mit uns den Blick in die Zukunft des Alterns über Potenziale, Chancen und Herausforderungen.

Bibelrunde

Dienstag, 24. März, 19.30 bis 21.00, Zentrumskapelle.

Herzliche Einladung zur Bibelrunde mit Prof. Dr. Walter Kirchschräger.

Monatswallfahrt nach Sarnen

Donnerstag, 19. März, beim Sarnen Jesuskind.

Klosterkirche St. Andreas:

13.45 Rosenkranz

14.30 Eucharistiefeier mit Predigt

Aktives Alter

Mittagessen

Mittwoch, 11. und 25. März, Kirchmättlistube, mit Anmeldung: 041 349 11 11.

Jassen

Dienstag, 24. März, 14.00, Kirchmättlistube, ohne Anmeldung.

Allegro-Chor

Freitag, 13. und 27. März, 15.15, Probe, Singsaal Hofmatt.

Willkommen auf Berg Sion



Gottesdienste

Sonntag

Nachmittag: Anbetung
17.00 Eucharistiefeier

Montag

18.50 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag bis Samstag

07.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. März

10.30 Familiengottesdienst

Samstagsgespräche 2026 Gott spricht zu mir ...



gespräch ist gemeinsames leben

... durch Literatur:

Samstag, 07.03.: 14.00 bis 17.00

... im stillen Wandern:

(bei jedem Wetter)

Samstag, 21.03.: 14.00 bis 17.00

... durch P. Kantenich:

Samstag, 28.03.: 14.00 bis 17.00

Teilnahme:

Ort: Berg Sion

Ohne Anmeldung.

Unentgeltlich, Kollekte.

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Bitte über www.bergsion.ch

die aktuelle Situation überprüfen.

Palmsonntag 2025



Bilder: Ursula Kälin

Kontakt



Pfarrei St. Katharina

Pfarreisekretariat
Neumattstrasse 3
6048 Horw
041 349 00 60
info@kathhorw.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 08.30–11.30



Kirchgemeinde

Kirchgemeindeamt
Zumhofstrasse 2
6048 Horw
041 349 00 88
kirchgemeindeamt@kathhorw.ch

Öffnungszeiten:
Di/Do 09.00–11.00
Während der Schulferien
geschlossen



Raumreservation:
041 349 00 60
reservation@kathhorw.ch
oder per QR-Code:



Redaktionsschluss Pfarreiblattausgabe April:

Freitag, 6. März, 08.00, an redaktion@kathhorw.ch

AZB 6048 Horw

Post CH AG

Zuschriften/Adressänderungen an:

Kath. Pfarramt, Neumattstrasse 3, 6048 Horw

info@kathhorw.ch, 041 349 00 60

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Horw,

Neumattstrasse 3, 6048 Horw

Redaktion: Ursula Kälin, Astrid Bächler Schwegler

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreiblichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6010 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

*n der Natur ist nichts perfekt und alles ist perfekt.
Bäume können krumm sein, seltsam gebogen,
und sind trotzdem schön.*

*Alice Walker (*1944), US-amerikanische Schriftstellerin*